

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen**

Aus der Quantum Logic Medicine

TRITICUM VULGARE (TRITIC-VG)

QUANTUM LOGIC MEDICINE

Inhalt

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
HERLEITUNG DES QUANTS	2
QUANT abstrakt	5
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	7

27.09.2020

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Ein Süßgras (Poaceum).

Triticum bedeutet Mahlf Frucht, Dreschgetreide.

HERLEITUNG DES QUANTS

Dieser Text will das Verständnis durch Wiederholung vertiefen, damit Ihnen der Zugang zur komplementären Form der Arznei noch leichter fällt. Nur verstehend gewinnen Sie Sicherheit.

Ein Vorgang, den wir erst sekundär dem Weizen (TRITICUM) zuordnen, lässt sein Quant doch bereits rasch eindrücklich verstehen und nicht vergessen: Er wird zwischen zwei Mahlsteinen gemahlen, also kleingerieben oder zerkrümelt. Der Frei- oder Spielraum ist damit stark reduziert. Das durchzieht das ganze Mittelbild.

A

Das zeigen schon die Schüchternheit vor anderen sowie die Hemmung, in Anwesenheit anderer (eingeengter Raum) zu urinieren.

Während hier die anderen Menschen einengen, zeigt sich das im Körperlichen durch Drücken und Verhärten an verschiedensten Stellen. Das wird in passiver Haltung immer (!) noch schlimmer, also im Liegen, Sitzen oder Stehen, wie bei einem ein-engenden (Mahl-)stein, der unnachgiebig fixiert ist.

aA

Wenn Sie nun die andere Seite als frei und zerfließend erwarten, vergessen Sie, dass es 2 Mahlsteine sind, die miteinander und aneinander mahlen. Deren Ergebnis ist zermahlen und zerrieben.

Tatsächlich bietet **aA** Bilder wie „Knochen in Stücke zerschlagen, klappern, kribbeln.“

Nasenjucken bis zum Rachen, der innere Hals kitzelt, am Bauch Ameisenlaufen. Zähneklappern im Schlaf. Dieses klein Gestückelte auf kleinstem Spielraum kennzeichnet **aA** von TRITIC-VG auf ganz verschiedenen Gebieten und ist für die Unterscheidung von ähnlichen Arzneien (Differentialdiagnose) unerlässlich.

MF



Diarrhoe dagegen als ausgedehnte Aktion ruft Schwindel hervor. Ein wogender, wallender Kopfschmerz erinnert an das hier Ungelebte, die weite Amplitude.

Der funktionale Freiraum bleibt eingengt bis hin zu einer Spinalkanalstenose. Ein überempfindlicher Geruchssinn warnt bereits am Eingang vor Unerträglichem. Augenschmerzen werden schon durch Schnäuzen der Nase stärker, Atemnot beim Beugen des Kopfes nach vorn. Das Rektum wird mit Beginnen des Tages einengend zusammengeschnürt. Bewegungen des Fötus werden als roh empfunden, als würde es zu viel Freiraum beanspruchen.

Warum gestattet sich TRITIC-VG nur diesen geringen Freiraum, sich zu äußern und zu leben? Zum einen gibt ihm dieses Vorgehen Sicherheit, Über-schaubarkeit, Planbarkeit, Verlässlichkeit. Es glaubt, die Wünsche anderer erfüllen zu müssen, durchaus sachlich vernünftig, aber übergeordnet, für das Ganze denkend. Diese alte Kulturpflanze ist damit dem CARC (CARCINOSINUM) nahe. Die Arznei ist keineswegs selten.

TRITIC-VG hat mir geholfen, meine Grenzen zu weiten, berichtete begeistert eine Patientin.



QUANT abstrakt

Die QUANTUM LOGIC MEDICINE ist eine von Grund auf logisch vorgehende Medizin. Das gibt Ihnen eine ungeahnte Sicherheit, natürlich nur, wenn Sie die Logik beherrschen. Dafür ist die Lektüre meines Buchs [„Die Logik der Ganzheit“](#) unerlässlich. Das ganz andere Denken eröffnet Ihnen den spezifischen Zugang und damit die souveräne geistige Sicherheit, mit der erst diese Medizin Freude macht und gelingt.

Wie die Arzneien fußt die Verarbeitung der Patientendaten auf dieser Logik. Sie müssen also erst die Patientendaten durchgehend komplementär begriffen haben, erst dann geht es weiter mit der Feststellung der Arznei. Das will geübt sein und gelingt oft nur dem geübten Profi, nicht anders als in anderen exakten Wissenschaften. Aber es ist, weil logisch, durch klares Verstehen erlernbar.

Eine quantenlogische Arznei ist eine Beziehung, ein Bereich oder Raum. Er entsteht, wenn widersprüchliche Vorgänge sich ausschließen, was man komplementär nennt. Zwischen ihnen entsteht ein Niemandsland voller Spannungen und Prozesse, Auseinandersetzungen – ein Quant. Die Symptome, die zu dieser Arznei gehören, so zu ordnen, dass eine sich in allen zeigende Komplementarität die beiden Seiten bildet, zwischen denen Spannungen und Prozesse ablaufen, lässt sie definieren.

Dafür liste ich hier für Sie eine Art Steckbrief in Form von Schritten auf, mit denen Sie absichern können, dass TRITIC-VG die richtige Arznei ist. Die Daten eines Patienten müssen diese Schritte erfüllen, nicht ungefähr, sondern exakt, damit er TRITIC-VG erhält.

Wenn nicht, suchen Sie eine andere Arznei! Probieren geht hier nicht über Studieren. Bei einer Mailadresse tauschen Sie doch auch nicht willkürlich einen Buchstaben aus. Hier geht es um das immens exakte Auslösen eines Heilungsprozesses – nur unbedingt daran bleibend erreichen Sie dieses Ziel. Die hochkonzentrierte Mühe lohnt sich, quantenlogisch exaktes Heilen löst Begeisterung aus.

A

Engt seinen Frei- und Spielraum ein, drücken und verhärten an verschiedensten Stellen. Verstärkt in passiver Haltung = Liegen, Sitzen oder Stehen (wie Mahlstein).

MF



Diarrhoe → Schwindel. Wogender Kopfschmerz (ungelebte weite Amplitude).

Funktionaler Freiraum eingeengt bis Spinalkanalstenose.
Rektum zusammengeschnürt. Bewegungen des Fötus roh.
Atemnot beim Beugen des Kopfes nach vorn.



aA

Klein gestückelt auf kleinsten Spielraum, Knochen in Stücke zerschlagen, klappern, kribbeln, jucken (zermahlen).

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung